Flurschütz

www.morsbach.de

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 291 28. Februar 2015 | Nr. 3

scan » morsbach.de

Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650
www.betreuungshaus.de

Gut vorbereitet sein ...

... bedeutet Vorsprung und mehr Zeit, um reagieren zu können.

So könnte man den Anlass beschreiben, den die Impulsbörse Aktiv 50+ der Volksbank Oberberg gemeinsam mit der Pflegeberatung der Gemeinde Morsbach dazu bewogen hat, eine Ausstellung in der Kulturstätte Morsbach zu organisieren, in der es darum geht, alles zu erfahren, um so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben und aktiv und gesund zu bleiben.

Der Werbekreis „Wir für Morsbach“ unterstützt diese Idee mit vielen Akteuren. Neben Informationen zu Umbaumöglichkeiten werden gleichzeitig auch Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, z.B. über die kfw-Bank aufgezeigt. Es werden Informationen zum Energiesparen erläutert und auch, wie man mit Farben und Bodenbelägen den Wohnraum gut und sicher ausstatten kann. Der Besucher kann sich über spezielle Techniken, wie Sehhilfen, entsprechend ausgestattete Telefongeräte und auch Fahrzeuge informieren.

Ein Treppenliftanbieter wird ebenfalls dabei sein. Es werden E-Bikes vorgestellt; diese können auch ausprobiert werden. Es werden Informationen über Sportangebote, Lesevergnügen, Freizeittreffs und Bildungsmöglichkeiten und einiges mehr vermittelt. Im Hallenbad wird es Vorführungen der beliebten Wassergymnastik geben und in der Küche wird vital gekocht und gegen eine kleine Gebühr zum Mitmachen animiert. Es wird gesungen und ein Sketch vorgeführt und an der Wii kann man selber ausprobieren, wie man Sport im Wohnzimmer ausüben kann.

Auch gemeinsames Basteln soll angeboten werden und ebenfalls wird für das Gedächtnistraining gesorgt. Ideen zum Gestalten einer Familienfeier, wenn man nicht daheim feiern will, werden ebenso gezeigt wie Kultur und Kunstangebote.

Das WEITBLICK-Team sorgt an diesem Tag für das leibliche Wohl zu kleinen Preisen. So freuen sich alle Aussteller und Akteure **am Sonntag, den 22. März 2015 in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr auf viele Besucher und Gäste in der Kulturstätte Morsbach zum Thema „Bauen und Wohnen - Älter werden wir später“**

Der Bürgerbus Morsbach e.V. fährt an diesem Tage Sonderstrecken. Sollte Bedarf bestehen, ist eine Anmeldung im Rathaus bei Frau Görres unter Tel. 02294/699-351 bis 19.03.2015 möglich.

Gedenkausstellung und Vortrag über die Gründerin des Behinderten-Zentrums St. Gertrud Morsbach

Mutter Maria Theresia vom Papst selig gesprochen

Die Ordensschwester Maria Theresia Bonzel ist 2013 von Papst Franziskus selig gesprochen worden. Die ehemalige Generaloberin der „Genossenschaft der armen Franziskanerinnen von der Ewigen Anbetung“ in Olpe wirkte auch in Morsbach, ermöglichte hier vor 143 Jahren die Einrichtung eines ersten Krankenhauses und 24 Jahre später die Aufnahme erster behinderter Kinder in das Haus. Sie gilt als Gründerin des Behinderten-Zentrums St. Gertrud Morsbach.

Zu Ihrem Gedenken wird in der Zeit vom **8. bis 15. März 2015** eine Ausstellung in der Kapelle des Behinderten-Zentrums Morsbach (Kirchstraße) zu sehen sein. Die Ausstellung, die aus 24 großformatigen Tafeln besteht, wird am **Sonntag, 8. März um 17.00 Uhr** mit dem Vortrag „Selige Schwester Bonzel“ eröffnet. Pfarrer Tobias Zöller wird dazu die Referentin und Vorstandsvorsitzende der Maria Theresia Bonzel-Stiftung Schwester Mediatrix Nies von den armen Franziskanerinnen in Olpe begrüßen. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Während dieser Gedenkwoche findet außerdem in der Kapelle des Behinderten-Zentrums am Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr, eine „Spätschicht“ im Rahmen der Misereor Fastenaktion und am Freitag, 13. März, 17.00 Uhr, ein Wortgottesdienst statt. Die Ausstellung ist Dienstag bis Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag, 15. März von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Ordensgründerin Mutter Maria Theresia Bonzel von der „Genossenschaft der armen Franziskanerinnen von der Ewigen Anbetung“ in Olpe wurde 2013 von Papst Franziskus selig gesprochen. Sie legte den Grundstein für ein Krankenhaus und das Behinderten-Zentrum in Morsbach. Foto: Repro Buchen

Die Gedenktafeln spiegeln die Initiativen von Mutter Maria Theresia Bonzel von den Anfängen ihres klösterlichen Lebens über die Gründung des Ordens der Genossenschaft der armen Franziskanerinnen in Olpe bis hin zu den vielen errichteten Häusern in aller Welt wider.

Die Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung zu Olpe sind eine katholische Frauenkongregation, die 1863 von Mutter Maria Theresia Bonzel gegründet wurde. Die Hauptaufgaben der Schwestern sind die Betreuung von Kindern und die Krankenpflege. Zu der heutigen „Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe“ (GFO) gehört unter anderem das erste Kinderhospiz Deutschlands mit Namen „Balthasar“ in Olpe. Außerdem gehören ihr zwölf Krankenhäuser, mehrere Altenpflegeheime, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Kindergärten, ein Gymnasium sowie ein Jugend- und Familienberatungsdienst. Insgesamt hat die GFO derzeit etwa 40 Einrichtungen mit mehr als 8.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos im Internet unter *www.maria-theresia-bonzel.de*.

Weimarer Republik in Oberberg Ausstellung auf Schloss Homburg

Noch bis zum 17. Mai 2015 ist in der neuen Orangerie auf Schloss Homburg eine Sonderausstellung mit dem Titel „Licht und Schatten: Die Weimarer Republik im Oberbergischen“ zu sehen. Darin werden auch Exponate aus der Gemeinde Morsbach ausgestellt, so zum Beispiel ein altes Wirtshausschild der Familie Stausberg (siehe Foto) und ein Anteilschein für die Badeanstalt Morsbach.

Die kulturhistorische Ausstellung beschäftigt sich mit den zukunftsweisenden Entwicklungen während der 1920er-Jahre im ländlichen Raum. Die Weimarer Republik (1919 – 1933) war durch extreme Kontraste und Brüche gekennzeichnet. Jene Epoche zwischen den beiden Weltkriegen bäumte sich in ihrer Janusköpfigkeit auf und hinterließ trotz Scheitern der Demokratie innovative Entwicklungen zu, die bis heute Kultur und Wirtschaft prägen. Die Geschichte im „Großen“ wird hier auf regionaltypische Aspekte herunter gebrochen. Die historische Arbeitsgruppe des Oberbergischen Kreises ging auf Spurensuche, um beispielhaft moderne - die Region fördernde - Prozesse in Katalog und Ausstellung vorzustellen.

Die überwiegend kaisertreue und traditionell geprägte Bevölkerung im Oberbergischen ließ sich partiell vom Avantgardegeist der Großstädte befruchten. So wurden bereits

Zum Titelbild:

Korseifen im Vorfrühling. Das kleine Dörfchen im oberen Ellinger Tal wurde bereits 1574 erstmals als „Kierseifen“ urkundlich erwähnt. Später hieß der Ort vorübergehend auch mal Kirsiffen, Kurhaffen und Kierhaffen. Foto: C. Buchen

in den zwanziger Jahren Meilensteine für die Zukunft Oberbergs gesetzt.

Beispielhaft sei auf die Fertigstellung der Aggertalsperre 1929 und die damit verbundene Wirtschaftsförderung sowie touristische Erschließung hingewiesen. Für den Sport kam es 1923 zur entscheidenden Gründung der Handballabteilung des VfL Gummersbach. Turnhallen und Sportplätze wurden gebaut und das ehemalige Uelfebad in Radevormwald war mit moderner Infrastruktur ausgestattet. Kino- und Musikkultur eroberten auch die ländliche Region, indem mit Großstadtflair für Stumm- und Tonfilmklassiker geworben wurde. Die rot-weißen Omnibusse der kommunalen „Kraftverkehr Wupper-Sieg“ - umgangssprachlich „Wupsi“ genannt - beförderten ab 1924 zunehmend mehr Fahrgäste. Nicht zuletzt wurde das Heimatmuseum auf Schloss Homburg 1926 durch den Bergischen Geschichtsverein gegründet. Die Ausstellung beleuchtet mit Exponaten, Foto- und Filmmaterialien die turbulente Zeit im ländlichen Raum. Zur Ausstellung werden ein kulturelles Rahmenprogramm sowie museumspädagogische Aktionen angeboten.

| Der Morsbacher Herbert Stausberg stellte dem Museum Schloss Homburg das alte Wirtshausschild seines Großvaters für die Sonderausstellung über die Weimarer Republik im Oberbergischen zur Verfügung. Foto: C. Buchen

Weitere Infos unter *www.schloss-homburg.de*. Dort können Sie sich auch ein Faltblatt zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm runterladen.

| Sitzungstermine

Im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach findet im März 2015 folgende Sitzung statt:

10.03.2015 Haupt- und Finanzausschuss

In dieser Sitzung erfolgen hauptsächlich Haushaltsberatungen.

bitte ausschneiden und aufbewahren
Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate
ELEKTROMEISTER Theo Becher Inh. Jörg Becher
Miele und Bauknecht Fachhändler
Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

www. stangier-frisoere.de

Unsere Energie fließt.
Unter anderem in Kultur,
Sport und Soziales.

Von Konzerten über Ausstellungen bis hin zum Sponsoring regionaler Sportvereine – alleine im letzten Jahr haben wir gemeinnützige Vereine, Organisationen und Projekte in der Region mit rund 625.000 Euro unterstützt. Das gibt es nur bei AggerEnergie. Denn kein anderer Energieanbieter ist vor Ort so engagiert und investiert so viel in Arbeitsplätze, Umwelt, Kultur, Soziales und Sport – in die Zukunft unserer Region. Mehr dazu unter www.aggerenergie.de

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

Duett zweier Katzen beim Pfarrkarneval

Närrisches Bühnenprogramm im Gertrudisheim

Das Gertrudisheim platzte mal wieder aus allen Nähten, als am 7. Februar 2015 der echte Müeschbejer Pfarrkarneval mit vielen „Eigengewächsen" über die Bühne ging. Das närrische Publikum zollte dem wortgewandten Moderator Werner Puhl und den Akteuren für ihre Auftritte kräftigen Applaus.

Nachdem die Organisatorin Annette Buchen das Motto des Abends, „Ob wiess-blau oder wiess-rut, den Pfarrkarneval kriet keener duet!", verkündet hatte, konnte Puhl schon den ersten Höhepunkt ansagen, den Auftritt der Karnevalsgesellschaft (KG) Morsbach, allen voran Prinz Rolf I. aus dem Hause Solbach. Besonders stolz ist der Narrenfürst in diesem Jahr auf seine drei Garden, die gelungene Tänze präsentierten. Moderator Puhl musste sogar, wegen einer verlorenen Wette, bei der Kindergarde mittanzen.

| Der Moderator des Morsbacher Pfarrkarnevals, Werner Puhl, ist immer für Überraschungen gut. In diesem Jahr begrüßte er mit knackenger Lederhose Prinz Rolf I. mit Gefolge im Gertrudisheim. Foto: C. Buchen

Als Eisbrecher in der Bütt erzählte Ille Molzberger humorvoll, welche Probleme sie mit den verschiedenen Diäten hatte. Die Mini-Wolpertinger tanzten eine flotte Mallorca-Party. Sie, wie auch die später auftretenden „Großen" Wolpertinger mit ihren Musicaltanz „Rocky", sind, so Moderator Puhl, „die internationalen Tanzrepräsentanten und Aushängeschilder der Republik Morsbach".

Der neue Seelsorgebereichsorganist Christian Debald am Flügel und Pfarrer Tobias Zöller, Gesang, glänzten mit dem „klassischen Duett zweier Katzen von Rossini", worauf Brigitte Kötting in ihrer Büttenrede den schleppenden Baufortschritt beim Pfarrhausumbau auf die Schüppe nahm und das Lied „Über sieben Brücken" mit lustigen Texten anstimmte.

Beim einprägsamen Sprachkurs „Englisch – Kölsch" des Damenelferrates Wendershagen machte das Publikum eifrig mit. Danach stieg der fröhliche Landmann Georg Bender in die Bütt und wusste über so manchen Morsbacher den neusten Dorftratsch.

Acht Schauspieler der Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach hatten sich daraufhin mit den neuen Biotonnen auf den Weg gemacht, um aus dem verwaisten Freibadbecken auf Vorrat gelagertes Heizöl preisgünstig abzuholen. Unterwegs brachten sie so allerhand Kurioses aus der Morsbacher Dorfszene in Erfahrung.

Die Karnevalsgesellschaft Denklingen setzte schließlich den glänzenden Höhepunkt des fünfstündigen närrischen Programms. Zweidrittel des Dreigestirns und viele Mitglieder der KG stammen aus Morsbach. Dies und das farbenprächtige Bild, das die Denklinger abgaben, waren Garanten für einen gelungenen Schlusspunkt des Abends.

Unter den Klängen des Musikvereins Lichtenberg verkündeten Prinz Eric I. und die Morsbacher Brüder „Bauer Calli" (Manuel Holschbach) sowie „Jungfrau Tabea" (Tobias Holschbach) ihr Motto, verliehen Orden und sangen ihre Sessionslieder, worauf die Burggarde ihr tänzerisches Können unter Beweis stellte.

Kevin Schneider und Verena Fuhr spielten und sangen noch lange für diejenigen, die das Tanzbein schwingen wollten. Weitere Fotos vom Pfarrkarneval finden Sie unter *www.morsbach.de*. **CB**

Karnevalsnachlese 2015

Prunksitzung:

Eintracht-Jugend war einfach Spitze!

Durch einen bunten Mix aus kölschen Bühnenstars und heimischen Akteuren führte Karnevalssamstag Sitzungspräsident Theo Stangier bei der traditionellen Prunksitzung. Eisbrecher war die Kindergarde der KG Morsbach, die, wie auch die beiden später auftretenden „großen" Garden, tolle Tänze präsentierte. Der Kölner Büttenredner Christian Pape brachte das voll besetzte Zelt ebenso in Stimmung, wie die Musikgruppen aus der Domstadt Miljö, Kölsch Fraktion und Die Labbese sowie die Linus Show. Zwischendurch zeigten die Mini-Wolpertinger und großen Wolpertinger, was Morsbach an Talenten in Sachen Showtanz zu bieten hat.

| Das kommt in Morsbach an: Die Eintracht-Jugend mit der „Republik-Hymne". Foto: C. Buchen

Ein Höhepunkt des fünfstündigen Abendprogramms war zweifellos der Auftritt der Jugend des MGV. „Eintracht" Morsbach mit ihrer satirischen „heute-show". Darin gaben sie lustige Kurzfilme, den neuen Saunarundweg und umgedichtete Karnevalshits mit der eigens dafür gegründeten Band „Bel Kantholz" zum Besten. Doch nicht genug: Alle im Festzelt anwesenden Eintracht-Sänger stimmten zum Schluss auf der Bühne die von FKK geschriebene „Republik-Hymne" a cappella an, bei der das Publikum kräftig mitsang.

Mit einem lauten „Wow" lies Prinz Rolf I. aus dem Hause Solbach schließlich seine ganze Freude aus sich raus, bevor er in seiner kurzen Rede allen dankte, die ihn in der Session 2014/15 unterstützt haben. Der ehemalige Spieß hatte nichts verlernt und drillte noch einmal seine alten Funkenkollegen mit Kniebeugen und dem Präsentiermarsch.

Zwischen den Programmpunkten sorgte Klangwerk Morsbach für einige Schunkellieder. Zahlreiche Bilder von der Prunksitzung, wie auch von der Rathausstürmung und vom Rosenmontagszug finden Sie unter *www.morsbach.de*.

Rathausstürmung:

Der Prinz und der Fernlenk-LKW

Bürgermeister Jörg Bukowski gab Kirmessonntag nicht so ohne weiteres den Rathausschlüssel an Prinz Rolf I. ab. Zunächst musste der unter Kanonenschüssen und mit Funkengarde und

Schmözje angreifende Narrenfürst eine Aufgabe absolvieren: Von Beruf Spediteur sollte er mit einem Mini-Fernlenk-LKW einen Hindernisparcours vor der Rathaustüre fehlerfrei bewältigen. Für „Rölfchen“ war das natürlich ein Leichtes.

| Prinz Rolf I. aus dem Hause Solbach eroberte das Rathaus im Handstreich. Foto: C. Buchen

Kaum hatte er den begehrten Rathausschlüssel an der langen Kette um den Hals hängen, verlas er auch schon seine elf närrischen Paragrafen, während der Bürgermeister mit blonder Perücke und Pferdeschwänzchen („Wie Prinz Rolf mit blauem Haargummi!“) Popcorn und Süßigkeiten an die Kinder verteilte. Bei den Prinzen-Paragrafen hieß es u.a.

„Ich verpflichte mich, nächstes Jahr kurz vor Karneval meine Stellplätze am Bahnhof zu räumen, damit die Busse aus dem Westerwald, die zur Damensitzung anreisen, genügend Parkplätze zur Verfügung haben.“ und

„Mein Motto `So lang sich alle Räder dreh'n, feiern wir Karneval in Mueschbech deheem` wird in Zukunft den Briefkopf der Gemeinde Morsbach schmücken, damit jeder, der in Zukunft Post aus der „Republik“ bekommt, nochmal an die tolle Karnevalssession 2014/2015 zurückdenkt.“

Rosenmontagszug

bei strahlendem Sonnenschein

Die offizielle Zugaufstellung der Karnevalsgesellschaft Morsbach für den Rosenmontagszug 2015 wies 32 Fußgruppen, 25 Mottowagen und vier Musikkapellen auf. Und bei trocken-kaltem, aber sonnigem Spätwinterwetter schlängelte sich dann auch wieder die „närrische Karawane“ durch die Straßen Morsbachs gesäumt von zahlreichen Zuschauern, die laut „Kamelle“ riefen.

| Prinz Rolf I. aus dem Hause Solbach strahlte beim Rosenmontagszug mit der Sonne um die Wette. Foto: C. Buchen

Alle Beteiligten hatten wieder viel Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt. Am Ende kann die „Republik“ Morsbach wieder auf einen schönen Karneval zurückblicken, auf tolle Veranstaltungen, lustige Fußgruppen, phantasievolle Mottowagen und einen strahlenden Prinzen.

| Basilika und Motorrad zieren den neuen Prinzenorden

Viele Morsbacher werden ihn ehrfurchtsvoll tragen und später vielleicht in der Kellerbar an die Wand hängen. Die Rede ist vom Prinzenorden, den Prinz Rolf I. aus dem Hause Solbach verdienten Mitbürgern überreicht hat. Am blauweißen Stoffband hängt der gewichtige Orden mit den Aufschriften „KG Morsbach“, „Prinz Rolf I.“ und der Jahreszahl „2015“. Neben dem Morsbacher Gemeindewappen dominieren die Basilika und ein Motorrad. Der Prinz fährt nämlich in seiner Freizeit leidenschaftlich gerne mit dem Motorrad.

| Der diesjährige Morsbacher Prinzenorden. Foto: C. Buchen

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio
51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag
www.porto-pizza.de

Wennersche Ofenscheune
Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!

Querstr. 5 • 51580 Morsbach-Wendershagen • Tel. 02294/9 939 112
info@wennersche-ofenscheune.de • www.wennersche-ofenscheune.de

Ab sofort; nur solange Vorrat reicht:
Beim Kauf eines Kamin-/Pelletofen und/oder eines Außenschornsteins erhalten Sie bei der Fa.Motorgeräte Scheffels, Siegener Str. 20, 51545 Waldbröl gegen Vorlage unserer Rechnung eine Kettensäge **STIHL MS 180 mit 30cm Schnittlänge im Wert von 299,-€** (UVP Fa.Stihl) **GRATIS** dazu. Ausgenommen sind reduzierte Produkte sowie Kombinationen mit unserer Holz/Pellet-Aktion. Rechnungen, die keinen schriftlichen Ausweis der Aktion beinhalten, sind ebenfalls ausgeschlossen.

Der Kapellenkranz rund um Morsbach

In der Gemeinde Morsbach befinden sich acht sehenswerte Kapellen, die entweder schon sehr alt sind und eine lange Tradition haben oder die neueren Datums sind, in jedem Fall aber den tiefen christlichen Glauben der Erbauer und Menschen dieser Region widerspiegeln. Die Bauwerke sind wie ein Kranz rund um Morsbach angeordnet.

Die Verehrung von Heiligen hat in der Gemeinde Morsbach eine lange Tradition. Die Kapellen und Kirchen, die im Laufe der letzten 1100 Jahre entstanden sind und die Namen einer oder eines Heiligen tragen bzw. der Mutter Gottes geweiht sind, sind Ausdruck der Frömmigkeit, aber auch der Bodenständigkeit der Menschen in dieser Region. Die über Generationen tief verwurzelte Gläubigkeit hat immer wieder zur Gründung von Kapellen- und Kirchenbauvereinen und Privatinitiativen geführt, ohne die die Bauwerke nicht zustande gekommen wären.

Besiedlung und erste Kapellen und Kirchen in Morsbach

Morsbach ist der älteste urkundlich genannte Ort im Oberbergischen Kreis (Regierungsbezirk Köln). In einer Urkunde aus dem Jahr 895 ist die Kirche zu Morsbach erstmals im Besitz des Bonner Kanonikerstiftes St. Cassius und St. Florentius erwähnt worden. Dort, wo heute die Morsbacher Pfarrkirche oberhalb des Ortes steht, ist auf der Felsnase mit Sicherheit im 9. Jahrhundert schon eine erste kleine Kapelle gebaut worden, zunächst vermutlich aus Holz, später massiv aus Steinen. Die romanische Basilika St. Gertrud, die über viele Jahrhunderte nur wenige Veränderungen erfahren hat, ist zwischen 1150 und 1250 an gleicher Stelle entstanden, weil die Kapelle wahrscheinlich zu klein geworden war für die herangewachsene Gemeinde.

| In Kömpel bei Morsbach ist kürzlich eine neue Kapelle eingesegnet worden. Foto: C. Buchen

Um Interessierten die Kapellen rund um Morsbach näher zu bringen, hat die Gemeinde Morsbach 2011 einen Flyer mit dem Titel „Der Kapellenkranz rund um Morsbach“ erarbeiten lassen. Der Flyer ist jetzt in einer Neuauflage erschienen und führt auch die neu erbaute Kapelle in Kömpel mit auf. In dem Flyer werden in Kurzform die Kapellen, deren Standorte und weitere wissenswerten Einzelheiten beschrieben.

Der Flyer liegt in gedruckter Form im Rathaus Morsbach aus und kann unter *www.morsbach.de*, Infos aus Morsbach, Kultur, Kapellenführer heruntergeladen werden.

Computerkurs für Senioren

Im Rahmen des Arbeitskreises „Aktiv 50+“ der Volksbank Oberberg eG wurde wieder ein Computerkurs für Senioren durchgeführt. Neben den Moderatoren der Volksbank Oberberg stellen sich regelmäßig auch Schüler der Hauptschule Morsbach freiwillig zur Verfügung, um den Senioren den Umgang mit dem Computer und dem Internet näher zu bringen.

Achim Langhein, Joachim Kirstein und Hanna Lückoff von der Volksbank bedankten sich kürzlich bei den Helfern (siehe Foto) und überreichten den Co-Moderatoren ein Zertifikat als Anerkennung für ihr freiwilliges soziales Engagement. Foto: Privat

Rike Stausberg: „Heimspiel“

In der Morsbacher Rathausgalerie findet am **Donnerstag, 5. März 2015 um 16.30 Uhr** eine Ausstellungseröffnung statt. Die Künstlerin Rike Stausberg zeigt dort unter dem Thema „Heimspiel“ bis 1. April ihre Werke.

Wenn Rike Stausberg nach ihrem Heimatort gefragt wird, nennt sie ohne Zögern Morsbach. Hier hat sie die ersten 20 Jahre ihres Lebens verbracht. Nach dem Abitur studierte sie in Düsseldorf Sozialarbeit, anschließend in Washington D.C. in Ausrichtung auf Psychologie und schließlich in Hamburg freie Grafik als Broterwerbsalternative zur Kunst, bei der sie dann eben doch gelandet ist. Heute lebt sie in Gummersbach.

| Das Foto zeigt eine für die Künstlerin Rike Stausberg typisches mehrteiliges Querformat. Ihre Werke werden ab 5. März in der Morsbacher Rathausgalerie ausgestellt.

Seit 1995 zeigt sie ihre Arbeiten im öffentlichen Raum. Ihre freien Malereien/Collagen zeichnen sich sowohl durch eine enorme Lebendigkeit in der Kombination von Linie, Fläche und Material, als auch durch einen ganz eigenen Farbraum aus. Geometrisch abgegrenzte Felder, Übermalungen und ausschnitthafte Fragmente sorgen für eine eigenartige Rhythmik und Regelmäßigkeit. Man entdeckt Worte, Figuren, Wesenheiten; ein sorgfältig geordnetes Chaos voller Leichtigkeit und tief berührender Ausdrucksstärke. Die Formatreihe „Storyboards“ ist eine eigenwillige Erweiterung des lebendigen geschichthaften Ansatzes.

Rike Stausberg ist in der Kunstsammlung Oberberg vertreten. Weiterhin führt sie Klecks-und-Kritzel-Seminartage für Erwachsene durch und arbeitet mit Jugendlichen im Rahmen von Kunstprojekten an weiterführenden Schulen.

Unter *www.ulrikestausberg.de* kann man vorab schon mal gucken...

Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Die Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Schadstoffen und Elektrokleingeräten in der Gemeinde Morsbach besteht beim Schadstoffmobil an folgenden Terminen:

Dienstag, 03. März 2015
09.00 – 10.00 Uhr, **Alzen**, Parkplatz Ehrenstraße
10.30 – 13.30 Uhr, **Morsbach**, Parkplatz Wohnmobile/Festplatz Wisseraue
14.45 – 15.45 Uhr, **Ellingen**, Parkplatz Bürgerhaus, Korseifener Straße

Mittwoch, 04. März 2015
09.00 – 11.15 Uhr, **Steimelhagen**, Festplatz
13.15 – 14.15 Uhr, **Morsbach**, Parkplatz Wohnmobile/Festplatz Wisseraue
14.45 – 15.45 Uhr, **Lichtenberg**, Parkplatz Festplatz

Der nächste Einsatz des Schadstoffmobils in der Gemeinde Morsbach findet am **26. und 27. Mai 2015** statt.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Telefonnummer 02294/699122.

Kanalbaumaßnahme in Morsbach-Birken

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder hydraulische Überlastungen im Bereich des Schmutzwasserkanals in der Ortslage Birken. Gemeinsam mit dem Aggerverband hat das Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach nun eine Lösung ausgearbeitet, die zukünftig das Problem beheben soll. Hierfür muss allerdings die ungünstige Leitungsführung des Kanals über die Privatgrundstücke aufgegeben und in den Straßenbereich verlegt werden.

Für die Dauer der Baumaßnahme wird eine Vollsperrung des Straßenabschnittes eingerichtet. Dies ist zur Einhaltung der Verkehrs- und der Arbeitssicherheit im Baustellenbereich unvermeidbar. Der Baubereich erstreckt sich von Morsbach kommend ab dem Ortseingang Birken über eine Länge von ca. 200 m. Die großräumige Umleitung wird über Wendershagen und Lichtenberg ausgeschildert. Für die Anlieger bleibt die Zufahrt bis zur Baustelle aus der entsprechenden Fahrtrichtung jeweils frei.

Hierdurch bedingt ändert sich auch für die Dauer der Bauzeit der Schulbusverkehr. Die betroffenen Elternhäuser erhalten über die Regelungen während der Bauzeit noch eine gesonderte Mitteilung.

In Abhängigkeit von der Witterung soll schon Mitte März mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die ausführende Baufirma wird alles ermöglichen, die Bauzeit möglichst kurz zu halten. Bei gutem Wetter wird die Baustelle in ca. zwei Monaten fertig gestellt sein. Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung bittet um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen während der Bauzeit.

Containerdienst - Baustoffhandel
STINNER GMBH
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe
Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de
Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

Wir pflegen Sie zu Hause
· Ambulante Alten- u. Krankenpflege
· Hauswirtschaftliche Versorgung
· Betreuung dementiell Erkrankter
· Familienpflege / Haushaltshilfe
· Essen auf Rädern
Wir sind Ihr Lotse im System
· Beratung zu Pflege und Betreuung
· Unterstützung bei der MDK-Einstufung
· Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
· Vermittlung von Hilfsangeboten
Wir beraten Sie gerne!
Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76
BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566
DIAKONIE VOR ORT
www.diakonie-vor-ort.de

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie? Wir haben ihn schon!
Einen Makler beauftragen, 50 Makler arbeiten für Sie!
Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -
Kaiserstr. 37
51545 Waldbröl
Tel. 02291 / 90 76 29 0
www.bender-immobilien.de

DÖHL
Garten- & Forstgeräte
Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt
Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate
Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

KRANKEN-PFLEGEPRAXIS
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg
Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Veranstaltungskalender 2015

März

Fr 06.03.2015, 15.00/17.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
15.00 Uhr Evang. Kirche Holpe u. Kapelle im Behindertenzentrum, **17.00 Uhr** Kath. Pfarrheim Lichtenberg
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sa 07.03.2015, 14.00-16.00 Uhr Baby- und Kinderbasar
im Pfarrheim Lichtenberg, Bergstr. 4
Veranst.: Förderverein DRK Kindergarten Schatzkiste Lichtenberg
www.facebook.com/basarlichtenberg oder *basarlichtenberg@yahoo.de*

Sa 07.03.2015, 19.30 Uhr Generalversammlung der Kolpingsfamilie
im Gertrudisheim nach der Hl. Messe um 18.30 Uhr in der Basilika
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

So. 08.03.-So. 15.03.2015 Gedenkausstellung über die Gründerin des Behinderten-Zentrums St. Gertrud Morsbach in der Kapelle des BHZ; **8.3.2015, 17.00 Uhr**, Einführungsvortrag
(siehe Beitrag in dieser Flurschützausgabe)
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So 08.03.2015, 16.00 Uhr Frühjahrskonzert „TiefBlau“
in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach Tel. 0160-78 65 818

So 15.03.2015, 11.00 Uhr Patronatsfest u. Benefizkonzert
in der Pfarrkirche u. im Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Di 17.03.2015, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Morsbach e.V. für Mitglieder u. Freunde im Gasthaus „An der Seelhardt“
Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sa 21.03.2015, 19.00 Uhr Bußgang zur Antoniuskapelle
auf dem Flockenberg, ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So 22.03.2015, 10.00-17.00 Uhr „Wir in Morsbach-Wir für Morsbach“ –Ausstellung „Bauen und Freizeit“ nicht nur für SeniorInnen in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Gemeinde Morsbach und Arbeitskreis Aktiv +, Tel 02294/699 351

So 22.03.2015, 15.00 Uhr Patronatsfest St. Joseph
in der Pfarrkirche Lichtenberg
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So 22.03.2015, 15.00 Uhr „The best of ...“ 5 Jahre Kaffeekonzert-Musik und Gemütlichkeit im Gesellenhaus Morsbach/Holpe,
Ltg. Dirk van Betteray
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/6612

Sa 28.03.2015, 19.30 Uhr Jubiläumskonzert 45 Jahre Chorleiter Clemens Bröcher in der Kulturstätte
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/991313

Sa 28.03.2015, 19.30 Uhr Frühjahrskonzert
in der Mehrzweckhalle in Friesenhagen
Veranst.: Musikverein “Concordia“ Friesenhagen, Tel. 02734/3340

So 29.03.2015, 14.00 Uhr Römerwallfahrt
nach Ellingen ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Blutspendetermine 2015

Im Jahr 2015 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:
Freitag 13. März, 20. März, 26. Juni, 3. Juli, 18. September und 25. September, jeweils von 15.30 – 19.30 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31, sowie am Dienstag, 29. Dezember 2015 von 15.30 – 19.30 Uhr.

Basar rund ums Kind in Friesenhagen

Die Kindertagesstätte St. Anna in Friesenhagen und das Basarteam laden zu einem „Basar rund ums Kind“ ein. Am Samstag, **7. März 2015** werden in der Mehrzweckhalle in Friesenhagen, Klosterstraße, von 13.00 – 16.00 Uhr gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder, Spielsachen, Kommunionbekleidung, Kinderwagen, Autositze u.a. verkauft. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Anmeldung, Infos und Basarbedingungen bei Gaby Fornasier, Tel. 02734/479934 oder 0178/6721717.

Spvg. Holpe-Steimelhagen, Abt. Fussball

Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung (Senioren und Jugend) der Spvg. Holpe-Steimelhagen findet am Donnerstag, **05. März 2015**, 21.00 Uhr im Feuerwehrhaus Holpe statt. Danach ist die Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Alle Mitglieder und Förderer sind hierzu herzlich eingeladen.

Frühjahrskonzert „TiefBlau“

Am Sonntag, **8. März 2015**, veranstaltet der Musikzug Wendershagen um 16.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach sein Frühjahrskonzert. Unter dem Motto “TiefBlau” präsentieren der Musikzug und sein Dirigent Alfons Gaisbauer symphonische Blasmusik und Gesang rund um das Thema Meer.

Wie schon im letzten Jahr freut sich der Musikzug auf die Sängerin Jennifer Halbe aus Friesenhagen. Neben dem Swing-Klassiker “Beyond the Sea” wird sie den Pop-Song “Take My Breath Away” aus dem Film „Top Gun“ singen.

Auch der MGV „Harmonie“ Wendershagen wird den Musikzug unterstützen. Der Meisterchor begleitet die Musiker bei der fünfsätzigen Suite “Of Sailors and Whales”, in der die Geschichte von Kapitän Ahabs Jagd auf Moby Dick erzählt wird. Zum Abschluss des Konzerts schlüpfen die Sänger in die Rolle der Piraten aus dem “Fluch der Karibik”.

Eintrittskarten sind bei den Stangier Frisören, Lotto Toto Hess und allen Musikern erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. Das komplette Programm findet sich auf der Website des Musikzugs unter *www.musikzug-wendershagen.de*.

Altersjubiläen im März 2015

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:
Jacoba Ollesch, Morsbach, zum 93. Geburtstag am 02. März,
Katharina Kohlhas, Volperhausen, zum 92. Geburtstag am 09. März,
Cäcilia Heinrich, Lichtenberg, zum 90. Geburtstag am 18. März,
Karl Katzenbach, Zinshardt, zum 90. Geburtstag am 27. März,
Elisabeth Kaiser, Lichtenberg, zum 96. Geburtstag am 28. März,
Heinrich Bender, Birken, zum 92. Geburtstag am 30. März.

Werben im Flurschütz
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Verschuldung der NRW-Kommunen Ende 2013

Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände Nordrhein-Westfalens erreichten Ende 2013 mit 59,8 Mrd. Euro einen neuen Höchststand. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, ergibt sich damit für jeden Einwohner rein rechnerisch eine Verschuldung von 3.408 Euro. Bei dieser Betrachtung sind neben den Schulden der Kernhaushalte auch die Schulden der kommunalen Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und der kommunalen Anstalten öffentlichen Rechts enthalten.

Ende 2003 hatte der Schuldenstand noch bei 40,3 Mrd. Euro gelegen. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung war 2013 um 52,7 Prozent höher als im Jahr 2003 (damals 2.232 Euro).

Die Schulden der kommunalen Kernhaushaushalte beliefen sich Ende 2013 auf 47,8 Mrd. Euro; sie setzten sich aus Kassenkrediten in Höhe von 25,3 Mrd. Euro und langfristigen Verbindlichkeiten (Investitionskredite) in Höhe von 22,3 Mrd. Euro zusammen. Während sich die Kredite für Investitionen gegenüber 2003 um 10,7 Prozent verringerten, erhöhten sich die zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe aufgenommenen Kassenkredite um 267,9 Prozent.

Nachfolgend die Zahlen für NRW und Morsbach im Vergleich:

Merkmal a = in Millionen Euro b = in Euro je Einwohner	Schulden1) 2003	NRW am 31.12. 2013	Veränderung gegenüber 2003	Schulden Morsbach am 31.12. 2003	2013	Veränderung gegenüber 2003
Schulden insgesamt	a 40.337	59.797	+48,2%	a 18,4	19,4	+ 5,1%
	b 2.232	3.408	+52,7%	b 1.584	1.870	+18,1%
davon						
- der Kernhaushalte	a 31.821	47.769	+50,1%	a 4,5	4,2	- 6,8%
	b 1.761	2.722	+54,6%	b 384	402	+ 4,7%
davon						
- Investitionskredite	a 24.945	22.266	-10,7%	a 3,0	4,2	+40,4%
	b 1.380	1.269	- 8,0%	b 255	402	+57,7%
- Kassenkredite	a 6.877	25.302	+267,9%	a 1,5	--	-100%
	b 380	1.442	+279,5%	b 129	--	-100%
aus den kommunalen Kernhaushalten ausgegliederte Einheiten 2)	a 8.516	12.029	+43,4%	a 14,0	15,2	+ 8,8%
	b 471	686	+45,6%	b 1.200	1.468	+22,3%

1) abzüglich der in ausgegliederten Einheiten aufgenommenen Schulden beim Träger

2) Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie Anstalten öffentlichen Rechts

Wirtschaftswege in der nassen Jahreszeit

Verantwortungsvolle Nutzung im Interesse der Allgemeinheit

Zum Ende des Winters sind die Böden der Wälder und Wiesen regelmäßig mit Wasser vollgesogen. Hiervon betroffen sind auch die Wirtschaftswege, die nicht oder lediglich mit einer wassergebundenen Decke (Schotter) befestigt sind. Um Beschädigungen zu vermeiden, sollten diese Wege bei Nässe nicht mit schweren Fahrzeugen befahren oder mit Pferden genutzt werden.

Schweres Gerät, sowie die punktuellen Vertiefungen, die durch Pferdehufe entstehen, führen dazu, dass sich anschließend Wasser sammelt, nicht abfließen kann und bei Frost den Wegekörper weiter schädigt.

Die Wirtschaftswege werden von den Forstbetriebs-gemeinschaften und der Gemeinde mit hohem finanziellem und personellem Aufwand instand gehalten. Eine verantwortungsvolle Benutzung dient allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde und hilft, ansonsten entstehende finanzielle Belastungen für die Allgemeinheit zu vermeiden.

Die Nutzung mit schwerem Gerät ist daher mit der Gemeindeverwaltung abzustimmen. Eine Nutzung mit Pferden ist bis zur Trocknung der Wegkörper untersagt. Für weitere Auskünfte steht der Leiter des Bauhofes, Matthias Scholl (Tel: 02294/699-261), zur Verfügung.

Schäden, die durch eine unsachgemäße Benutzung entstehen, stellen eine Sachbeschädigung dar, aus der ein Anspruch auf Schadenersatz erwächst. Die Mitarbeiter der Gemeinde werden in den nächsten Wochen verstärkt auf eine sachgemäße Nutzung der Wirtschaftswege achten.

Christian Debald: Neuer Seelsorgebereichsmusiker

Seit dem 1. Dezember 2014 ist Christian Debald (33) hauptamtlicher Kirchenmusiker (Seelsorgebereichsmusiker) im Pfarreienverband Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte. Nachfolgend stellt er sich vor.

„1982 in einem Ort bei Saarlouis geboren, wurde meine Liebe zur Musik schon früh geweckt. Meine musikalische Karriere begann, neben dem Messdienerdienst, im Kloster in Bous in der Flötengruppe. Es folgte Einzelunterricht, Orgelunterricht und später zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen auch Klavier- und Gesangsunterricht sowie Gehörbildung und Musiktheorie.

Ich studierte katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik in Saarbrücken, Gesang bei Berthold Hirschfeld, Klavier bei Wilhelm Ohmen und Orgel bei Prof. Rothkopf und Prof. Rübsam. Mein Examen legte ich im Sommer 2010 ab. Auch neben dem Studium war es immer mein Bestreben, mich weiter zu bilden. So führten mich Tagungen, Fortbildungen und Meisterkurse u.a. zu Thomas Gabriel, Friedhilde Trüün, Uli Führe, Godehard Joppich, K. U. Jirka, Mareile Reuter, Wolfgang Schäfer, Jürgen Schreier und Jean Guillou.

Seit 2000 arbeitete ich als Kirchenmusiker im Bistum Trier. Angefangen habe ich als Organist in Dillingen, danach war ich zeitweise als Küster, Organist und Chorleiter angestellt. Meine letzte Tätigkeit war als hauptamtlicher Kirchenmusiker in Alt-Saarbrücken unter Dechant Benedikt Welter, wo ich vor Ort auch vier Chöre leitete. Zusätzlich war ich sowohl als Klavier-, Orgel- und Gesangslehrer, als auch als Chorleiter bei einigen etablierten Chören im Saarland tätig.

Der neue hauptamtliche Kirchenmusiker Christian Debald an der Orgel in der Basilika St. Gertrud Morsbach. Foto: C. Buchen

Ich freue mich, nun im hiesigen Seelsorgebereich musikalisch arbeiten zu dürfen. Mein Bestreben war stets Altes zu achten und Neues zu wagen, so z. B. beim Chorsingen mit Bewegung, bei der Stimmbildung und Chorimprovisation. »

Wenn Sie Ideen oder Interesse haben, nicht nur an der bestehenden, reichhaltigen Chorlandschaft mitzuwirken, sondern auch zusätzlich in einem neu zu gründenden Projektchor, Kammerchor, einer Singgruppe oder Schola (Choral) mitzuwirken, so können Sie gerne auf mich zukommen. Wenn Sie Spaß haben an alter oder moderner geistlicher Musik, an „Gregorianik“, (Kirchen-)Musik auf hohem Niveau, oder falls Sie einfach Spaß am Singen haben, so geben Sie mir bitte Rückmeldung. Bitte halten Sie sich nicht mit Ihren Ideen und Meinungen zurück.“

Christian Debald ist wie folgt erreichbar: Hinter der Kirchstraße 3, 51597 Morsbach, Email *Christian.Debald@gmx.de* oder Tel. 0160/96787522

Christof Steiger neuer Vorsitzender des MGV „Eintracht“ Morsbach

Nachdem der scheidende 1. Vorsitzende Kunibert Schäfer die Sänger des MGV. „Eintracht“ Morsbach zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßt hatte, lies Geschäftsführer Günter Lück in seinem Geschäftsbericht das Jahr 2014 Revue passieren. Der Chorwettbewerb in Ilbenstadt, bei dem der Chor mit dem „Diplom Gold“ ausgezeichnet wurde, und der Vereinsausflug nach Zams/Tirol fanden darin besondere Erwähnung. Anschließend verlass der 1. Kassierer Ulrich Bender den Kassenbericht. Ihm wurde von den Kassenprüfern eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt. Es folgte die Auszeichnung der Sänger Paul Hoberg und Erwin Arnold mit der Eintracht-Ehrennadel. Beide hatten im vergangenen Jahr nur eine Probe versäumt.

Dann standen Neuwahlen an. Kunibert Schäfer stand nach 14 Jahren Vereinsführung auf eigenen Wunsch für das Amt als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Der 2. Vorsitzende Daniel Schneider dankte ihm im Namen des gesamten Chores für sein erfolgreiches Wirken.

In seiner Laudatio erwähnte er, dass Kunibert Schäfer 1984 maßgeblich an der Verpflichtung des Chorleiters Michael Rinscheid beteiligt war. 1997 übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden und 2001 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. In seiner Amtszeit errang der Chor drei Meisterchortitel, wurde mit der Zuccalmaglio-Medaille ausgezeichnet, unternahm Konzertreisen nach Japan und USA/Canada und feierte große Jubiläumsfeste wie das 95. und 100. Bestehen der Eintracht. 2007 wurde er für 20 Jahre Vorstandsarbeit geehrt.

Bevor die Wahl seines Nachfolgers erfolgte, bedankte sich der scheidende Vorsitzende bei den Sängern und den Mitgliedern des Vorstandes für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Als seinen Nachfolger wählte die Versammlung Christof Steiger. Dieser bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er bat die Sänger um Unterstützung, um das erfolgreiche Wirken seines Vorgängers fortzuführen.

Als 2. Kassierer wurde Georg Bender gewählt. Er tritt die Nachfolge von Hans Alfes an, der dieses Amt 43 Jahre ausgeübt hat. Der neu gewählte 1. Vorsitzende bedankte sich bei ihm mit einem Blumenstrauß. Als zweiten Notenwart wurde Manuel Hoberg und als Kassenprüfer wurden Willi Groß und Gerd Mauelshagen gewählt. Für 2015 ist der Terminkalender des Chores schon gut gefüllt. Zahlreiche Auftritte und Konzerte stehen auf dem Programm.

Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ im Wandel

Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ verabschiedete sich nach 25 Jahren von seinem Chorleiter Musikdirektor Gerhard Schneider. Das war ein Anlass, diese 25 Jahre von 1989 bis 2014 in einer feierlichen und fröhlichen kleinen Abschiedsfeier musikalisch und mit Texten Revue passieren zu lassen. Da wurde manches, was längst vergessen war, wieder in Erinnerung gerufen.

Die Vorsitzende des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“, Hanne Gräser, konnte mit Dörte Behrens eine neue Chorleiterin begrüßen. Foto: Privat

Werner Puhl, Vorsitzender des Gemeindekulturverbandes hob dabei dankend Gerhard Schneiders vielfältige Verdienste um die Morsbacher Chorlandschaft hervor. Nicht nur Freundschaften verbinden, sondern auch Chorgesang. Das soll auch in Zukunft das Motto des Chores sein.

Seit Januar 2015 probt der „Morsbacher Singkreis“ unter neuer Leitung. Dörte Behrens, eine über die Region hinaus bekannte Pianistin, Sängerin und Musikpädagogin, hat die Chorleitung mit einem anspruchsvollen, veränderten Repertoire und hoher Kompetenz übernommen. Und über die zudem fröhliche Atmosphäre freuen sich bei jeder Probe alle Sängerinnen.

Das ist auch ein guter Zeitpunkt für neue Sängerinnen, um ihrer Begeisterung für die Musik Ausdruck zu verleihen. „Das eigene Musizieren ohne Leistungsdruck ist Erholung für Körper Geist und Seele“, sagt Dörte Behrens. Interessierte sind zur Schnupperprobe eingeladen. Die Proben finden jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ statt.

Schon jetzt wurde ein Konzert terminiert: Weihnachtskonzert in der Basilika am 4. Advent, 20. Dezember 2015.

Skifreizeit in der Wildschönau

Den Jahreswechsel verbrachte kürzlich eine Jugendgruppe, organisiert von den Jugendzentren Morsbach und Lindlar, in den Tiroler Alpen. Darunter waren auch vier Jugendliche aus der Gemeinde Morsbach sowie als Betreuer Michael Mechtenberg und Maren Rambow vom Jugendzentrum „Highlight“ Morsbach.

Im malerisch gelegenen Ortsteil Zauberwinkl bezogen die Jugendlichen und ihre Betreuer ein Jugendgästehaus. Schnee war ausreichend vorhanden, so dass die Gruppe junger Ski- und Snowboardfahrer auf ihre Kosten kamen. Wer zwischendurch mal genug Schnee gesehen hatte, der konnte ein nahegelegenes Schwimmbad besuchen.

Am Silvesterabend stand nach dem Abendessen eine Schneewanderung mit Fackeln auf dem Programm. Danach wurde im Gruppenraum gespielt, ehe sich die Gruppe dann auf eine nahegelegene Anhöhe begab, um von dort im Tal das Feuerwerk der Stadt Wörgl zu bestaunen. Wer nach diesem langen und anstrengenden Tag immer noch Kraft und Lust hatte, ließ den Tag am romantischen Lagerfeuer ausklingen.

Der Neujahrstag brachte erstmals herrlichen Sonnenschein, den die Gruppe dann auch bis zum Schluss auf der Piste ausnutzte. Nach dem Abendessen wartete dann noch ein „Highlight“ auf die Gruppe. Die Gemeinde Wildschönau arrangiert jedes Jahr

zum Neujahr eines der größten Feuerwerke Tirols. Gemeinsam mit vielen tausend Menschen beobachteten die Jugendlichen aus dem Rheinland ein wahres Spektakel. Bunte Raketen explodierten passend zur Hintergrundmusik und erleuchteten den Nachthimmel, der krönende Abschluss einer gelungenen Skifreizeit. Foto: Privat

Achtung, Krötenwanderung!

Mit den ersten warmen Regenfällen erwachen Kröten, Frösche und Molche aus ihrer Winterruhe. Zeigt das Thermometer abends mindestens 6 Grad, begeben sich die Tiere auf Wanderschaft. Von ihren Winterschlafplätzen ziehen sie oft in großer Zahl zu ihren Laichgewässern, um für den Nachwuchs zu sorgen. Dabei müssen Erdkröte, Grasfrosch und Co. häufig eine oder mehrere Straßen überqueren – ein Weg, der für viele von ihnen in den Verkehrstod führt.

In einigen Gemeinden des Bergischen Landes konnte das Massensterben der Tiere durch Amphibienleiteinrichtungen und Untertunnelungen abgestellt werden, wie zum Beispiel in Morsbach-Ellingen. Anderenorts zeigen jedoch Kunststoff-Folien, die an den Straßenrändern angebracht worden sind, Lücken, so dass immer wieder Tiere auf die Fahrbahn gelangen. Da die Amphibien nachtaktiv sind, werden sie dann oft in der Dunkelheit von Autoreifen platt gewalzt.

| Jetzt heißt es für Autofahrer wieder „Aufgepaßt!“, die Amphibien beginnen mit ihrer Wanderung. Foto: NABU

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) bittet alle Autofahrer in den nächsten Wochen um erhöhte Rücksicht. Kröten und Frösche, die nachts im Scheinwerferlicht auftauchen, sollten vorsichtig „umfahren“ oder „zwischen die Räder“ genommen werden, damit sie keinen Schaden leiden.

Vielfach weisen Hinweisschilder mit „Achtung Krötenwanderung!“ auf derartige Straßenabschnitte hin. Kröten und Frösche sind „nützliche“ Vertilger unerwünschter Kleintiere, wie Schnecken, im Garten und tragen so zur biologischen „Schädlingsbekämpfung“ bei.

NABU Morsbach

Nachfolgend das Frühjahrsprogramm des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Ortsverein Morsbach:

28.03.2015, 15.00 Uhr, Sträucher-Pflanzaktion beim Sportplatz Holpe, Kinder- und Jugendgruppe mit Fußballjugend SV Holpe-Steimelhagen, Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark in Morsbach (Fahrgemeinschaft)

08.04.2015, 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung des NABU Morsbach im Bistro „Alt Morsbach“, Zur Burg 4, anschließend Kurzvortrag zu einem aktuellen Thema

11.04.2015, 15.00 Uhr, die Naturschutzjugend NAJU pflanzt den „Baum des Jahres 2015“, einen Feldahorn, zusammen mit Bürgermeister Jörg Bukowski. Treffpunkt: Eingang Kurpark in Morsbach

01.05.2015, 10.00 Uhr, Traditionelle Familienwanderung mit dem Heimatverein Morsbach. Da wandern wir mit! Ziel wird noch bekannt gegeben. Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark in Morsbach

»

Wir machen mehr aus Ihrem Haus
Putz und Stuck - Meisterbetrieb
STINNER GMBH
Kompetent und erfahren seit über 45 Jahren
• Innen- und Außenputz
• Wärmedämmsysteme
• Wärmedämmputz
• Altbausanierung
• Gerüstbau
Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

KRANKENPFLEGEPRAXIS
Birgit Klein-Schlechtingen
kompetent sozial zuverlässig
Wir suchen: Pflegefachkräfte, einjährig examinierte Pflegekräfte(KPH) m/w, Voll- und Teilzeit und zur Aushilfe
Gerne auch Wiedereinsteiger, wir garantieren Ihnen eine sorgfältige Einarbeitung
Birgit Klein-Schlechtingen
Bergstraße 8 in 51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel: 02294-1719 Fax: -7805
eMail: info@Klein-Schlechtingen.de
www.Klein-Schlechtingen.de

MF Marco Friederichs Schädlingsbekämpfung
· Schädlinge aller Art (Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
· Wühlmausbekämpfung
· Mardervergrämung
· Holz- und Bautenschutz
Weitere Infos unter:
Infos: 02294 - 90282 · 0175 - 8307499 · www.schaedlingsschreck.de

Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140
Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

Mit dem Service vor Ort
Brillenstube Morsbach
Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Nachhilfezentrum ABC
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

14.06.2015, 08.00 Uhr, Busausflug mit Wanderung in die Vulkaneifel. Wanderung mit einem fachkundigen Führer. Details zur gg. Zeit im Flurschütz. Anmeldung erforderlich unter Tel. 02294/8149, 8300 oder 8085 oder email-Adresse *klaus@jung.to*. Unkostenbeitrag 20,00 Euro. Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark in Morsbach

Regelmäßige Gesprächs- und Informationsabende des NABU Morsbach ...

... finden jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach" in Morsbach (Zur Burg) statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

Programmänderungen vorbehalten!

Heimatverein Morsbach Veranstaltungsprogramm 2015

Jahreshauptversammlung

Dienstag, 17.03.2015, 19.30 Uhr, Gasthaus „An der Seelhardt"

Achtung: Termin vom 9.3. auf den 17.3.2015 verlegt!

Schubkarrenrennen am Kirmessonntag

Sonntag, 26.04.2015, 16.00 Uhr, Großer Preis von Morsbach rund um den Kreisel, 18.00 Uhr Siegerehrung auf der Kirmesbühne

Familienwanderung

Freitag, 01.05.2015, 10.00 Uhr, Start: am Kurpark Morsbach

Blumenpflanzaktion

Mitte Mai 2015, genauer Termin wird noch kurzfristig bekannt gegeben (Ortsmitte Morsbach)

Flöötscherfest

Sonntag, 07.06.2015, ab 10.30 Uhr, Milly-la-Forêt-Platz (Rathausplatz), Morsbach. Mittagsverpflegung mit Spezialitäten rund um die Kartoffel und nachmittags Kaffee und Kuchen

Kartenvorverkauf

für die Theateraufführungen im November:

Samstag, 26.09.2015, 15.00 Uhr, Morsbach, Gaststätte „An der Seelhardt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auf Grund der hohen Nachfrage lediglich 8 Eintrittskarten pro Person abgegeben werden. Restkarten können ab 28.09.2015 ggf. noch im Buchladen „Lesebuch", Bahnhofstr. 8, in Morsbach erworben werden.

Theateraufführungen

Freitag 06.11.2015, 19.00 Uhr, Samstag 07.11.2015, 19.00 Uhr, Sonntag 08.11.2015, 16.00 Uhr, Donnerstag 12.11.2015, 19.00 Uhr, Freitag 13.11.2015, 19.00 Uhr, Samstag 14.11.2015, 17.00 Uhr (Einlass 1 Stunde vor der jeweiligen Aufführung), alle im Gertrudisheim Morsbach

Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos unter Tel. 02294/991280

„Mein Lieblingsberuf" - Malwettbewerb für Kinder mit und ohne Behinderung

Jetzt startet wieder das große Malprojekt für Kinder mit und ohne Körperbehinderung. „Mein Lieblingsberuf" lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 und mit deckenden Farben gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden.

Aus den schönsten Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2016" aus. Alle Teilnehmer erhalten einen Kalender als Dankeschön fürs Mitmachen. Die Gewinner erhalten sogar 10 Kalender und eine Überraschung.

Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK. Einsendungen bis 15. April 2015 zusammen mit dem ausgefüllten Steckbrief an: BSK e.V., „Kleine Galerie", Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim.

Alle weiteren Infos per E-Mail an *Kalender@bsk-ev.org* oder telefonisch unter 06294/428130. Weitere Informationen und der Steckbrief können runtergeladen werden unter *http://www.bsk-ev.org*, Pressemeldungen „BSK-Malwettbewerb".

Kinder- und Jugendarbeit: Kreis bietet wieder Kurse an

Das Kreisjugendamt schult wieder Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit. Die erfolgreichen Absolventen können ihre neu erworbenen Kenntnisse, beispielsweise in ihrer Tätigkeit bei Gruppenstunden oder auf Ferienfreizeiten, für Kinder und Jugendliche anwenden. Das Thema „Individualität/Vielfalt in der Jugendarbeit" ist Schwerpunkt einer Fortbildung am Samstag, 21. März 2015 im Jugendzentrum (JUBS) in Waldbröl. Dabei stehen Besonderheiten und wertvolle Eigenschaften zu betreuender Kinder und Jugendlicher im Vordergrund, etwa: anvertraute Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, mit besonderen Talenten und Begabungen, mit Migrationshintergrund oder mit besonderer familiärer Geschichte.

Ziel ist es darauf zu schauen, wie Angebote geöffnet werden können, damit sie von allen interessierten Kindern und Jugendlichen genutzt werden können. Diese (Auffrischungs-)Veranstaltung richtet sich an Inhaber einer Jugendleitercard („Juleica") sowie weitere ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende. Die Veranstaltungskosten übernimmt das Kreisjugendamt.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie über den Flyer „Individualität hoch x = Vielfalt in der Kinder und Jugendarbeit" und unmittelbar beim Jugendamt des Oberbergischen Kreises, Heike Haude, Tel. 02261/88-5159, oder per E-Mail *heike.haude@obk.de* oder auf *www.obk.de*.

Grundkenntnisse für angehende Jugendleiter

Mit einem Einsteigerkurs bildet das Kreisjugendamt wieder junge Leute aus, die in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig werden möchten. Ein sechstägiger Lehrgang vermittelt notwendige Inhalte zum Erwerb der Jugendleitercard („Juleica"). Die Jugendleiterschulung findet in zwei Blöcken statt. Dabei ist die Teilnahme an beiden Wochenenden erforderlich.

Kursteil I : Fr. 08. Mai bis So. 10. Mai 2015, Kursteil 2: Fr. 29. Mai bis So. 31. Mai 2015, jeweils in der Jugendbildungsstätte Radevormwald. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene, die regelmäßig mit einer Gruppe von Kindern oder Jugendlichen zusammenarbeiten oder Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche organisieren oder begleiten. Weitere Informationen erhalten Sie über den Flyer „Jugendleiterschulung Grundkurs 2015" oder bei der Seminarleitung Heike Haude, Tel. 02261/88-5159 oder per E-Mail *heike.haude@obk.de*.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Jugendamtes unter *www.obk.de*.

Jahreshauptversammlung des Tennisvereins

Der Tennisverein FTC Lichtenberg 1988 e.V. lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 07.03.2015, 18.30 Uhr, in den „Lichtenberger Hof", Lichtenberg, ein. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen
- Hilfstransport für Kinderheim in Kiew
- Stiftung Musikschule gegründet
- Die Jagdgenossenschaft informiert
- Bachforelle – Fisch des Jahres
- Erfolg der Mädchenmannschaft der SG Ellinger Grund

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle Flurschützausgaben seit dem 07.06.2003 finden Sie unter *www.morsbach.de*!

Treffpunkt „Sonnenschein“

Programm März 2015

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag 3,00 Euro.

05.03.2015 Besuch der Morsbacher Künstlerin Christiane Vogel und ihrer lebensgroßen Figur „Elfriede Schmitt“

12.03.2015 Programm nach Ansage

19.03.2015 Wir spielen Bingo

26.03.2015 Wir begrüßen den Frühling mit Gesang und den Kindern der Musikschule

Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Am Prinzen Heinrich. Änderungen vorbehalten

Weitblick Freiwilligenbüro Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel.: 02294/ 699530, E-Mail: *morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de*, Bürozeiten: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr, Do 15.30 – 17.30 Uhr, Info: *www.gemeinsam-in-oberberg.de*

Mädels-Flohmarkt

Samstag, 07.03.2015, Mädels-Flohmarkt in Morsbach, Auf der Hütte 9, von 12.00 bis 17.00 Uhr (Kleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires ...). Anmeldung und Info bei Uschi Kirchner, Tel. 02294/9879004. Kaffee-, Kuchen- und Sektverkauf zugunsten Weitblick und Fundgrube Morsbach.

Raketen beim Schulkarneval

Der Förderverein der Gemeinschaftsschule Morsbach versorgten bei der Karnevalssitzung an Weiberfastnacht in der Schule Kinder und Lehrer mit kühlen Getränken und Bockwürstchen. Für muslimische Schüler gab es Rindfleischwürstchen. Die Aula war bis auf den letzten Platz besetzten. Ordentlich „eingepeitscht“ wurde dem Publikum gleich zu Beginn der Veranstaltung durch den als Drachen verkleideten Schulleiter Jürgen Greis. Durch das Programm führte der Elferrat der Schule. Mit unzähligen Raketen und Mueschbech-deheem-Rufen wurden die Akteure auf der Bühne bejubelt. Zu denen gehörten neben schuleigenen Aufführungen auch die Tanzgruppen der Miniwolpis und Dance Devils. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Einzug von Prinz Rolf I. und die Tanzvorführungen der Morsbacher Garde. Nach drei Stunden Programm klang die Sitzung mit einer Party aus.

Jagdgelegenheit

HATZFELDT-WILDENBURG'SCHE VERWALTUNG

Die Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung bietet engagierter/m Jägerin/Jäger zu interessanten Konditionen Jagdmöglichkeit. Das Revier liegt zwischen Morsbach und Friesenhagen.

Nähere Informationen erhalten Sie von Thomas Boschen, Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung, Tel. 02294/98150.

Bestattungen

Pühl

Ihr Meisterbetrieb

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen
Reichshof-Wildbergerhütte

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
www.im-trauerfall.de
Mail: info@im-trauerfall.de

FORD SERVICE

Bahnhofstr. 31
51597 Morsbach

Tel.: 02294–9939116
Fax.: 02294–9939118
sven.schuh@auto–schuh.fsoc.de
www.auto–schuh.com

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

Ihr neuer Ford Service Partner in Morsbach
Auto-Schuh Inh. Sven Schuh e.K.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter *www.morsbach.de*. Alle 3 Wochen wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

AWO Morsbach

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ortsverband Morsbach, trifft sich im Jahr 2015 wie gewohnt jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr in der Sportklause „Nr. 9“, Hahner Straße, in Morsbach bei Kaffee und Kuchen, zum Gedankenaustausch und zu Vorträgen aktueller Themen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Bereitschaftsnummer Wasserwerk

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach ist unter der Rufnummer 0171-5611595 zu erreichen. Es ist ratsam, diese Rufnummer mit in die Telefonliste der Notrufnummern aufzunehmen.

Sprechtag des Notars in Morsbach 2015

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (*www.notar-vonproff.de*; *kontakt@notar-vonproff.de*). Die nächsten Sprechtage sind: 04.03.2015, 01.04.2015, 06.05.2015, 03.06.2015, 01.07.2015, 05.08.2015, 02.09.2015, 07.10.2015, 04.11.2015 und 02.12.2015.

Sprechstunden des Kreisjugendamtes

Das Kreisjugendamt des Oberbergischen Kreises bietet Sprechstunden für Eltern und andere Ratsuchende im Rathaus Morsbach (Raum OG 08) an. Montags, mittwochs und freitags sind die Sprechstunden jeweils nach Vereinbarung. Jeden Donnerstag ist von 14.00 bis 17.00 Uhr Offene Sprechstunde. Ansprechpartner sind Frau Busch, Tel. 02261/88-5123, Herr Dabronz, Tel. 02261/88-5128 und Frau Klein 02261/88-5203. In dringenden Fällen ist der Fallaufnahmedienst unter der Telefonnummer 02261/88 5198 zu erreichen. Bei Meldungen von Kindeswohlgefährdung und in Krisen ist außerhalb der Geschäftszeiten des Kreisjugendamtes der Bereitschaftsdienst über die Kreisleitstelle, Rufnummer 02261/65028, erreichbar.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben. Mit einer Einzugsermächtigung (neue Bezeichnung: SEPA-Mandat) können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „SEPA-Mandat“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699136 oder -137, Fax. 699187, E-mail: *rathaus@gemeinde-morsbach.de*.) oder im Internet unter *www.morsbach.de* (Rubrik: Infos aus Morsbach/Rathaus/Steuern + Abgaben).

Werben im Flurschütz
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Folienbeschriftung vom Profi

Fahrzeuge
Schilder
Fenster
u.v.m.
c·noxx.MEDIA Medien- und Verlagshaus
Für Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265/998 778 2, mail@c-noxx.com
Im Reichshof 1 . 51580 Reichshof-Eckenhagen

Wanderprogramm 2015

der Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

So 19.04.2015 14.00 Uhr
Nächste Etappe Wisserland, ca. 9 km
Fr 01.05.2015 10.00 Uhr
Familienwanderung mit dem Heimatverein
So 21.06.2015 10.30 Uhr
Rund um Kreuztal, Rucksackverpflegung, ca. 10 km
So 20.09.2015 14.00 Uhr
An den Hängen des Wissertals, mit Einkehr, ca. 10 km
Fr 02.10.- So 04.10.2015
Internationales Wochenende, Anmeldung bis zum 30.01.2015

Auskunft: Mechthild Diederich, Tel. 02294/9995649 oder Peter Buchen, Tel. 02294/900370

Mission 2015: Verteidigung Meisterchortitel

Der Frauenchor Cantabile Morsbach blickte bei seiner dies jährigen Jahreshauptversammlung auf ein spannendes Jahr zurück, in dem auch sechs neue Sängerinnen begrüßt werden konnten und in dem der Chor an verschiedenen Konzerten mitgewirkt hat. Höhepunkt war 2014 das eigene Adventskonzert im Dezember unter dem Motto „Grenzenlos Advent". Daran nahmen auch der MGV. „Eintracht" Morsbach und als besonderer Gast der Tschechische Chor Cantioneta Praga teil (siehe Foto). Cantioneta Praga ist ein renommierter Jugendchor, der über seine Grenzen hinaus bekannt ist.

Nach dem Geschäftsbericht von Rita Klein und dem Kassenbericht von Sigrid Stark wurde der Vorstand entlastet und es standen die diesjährigen Vorstandswahlen an. Gewählt wurden als 2. Vorsitzende Beate Schäfer, 1. Kassiererin Sigrid Stark, 2. Geschäftsführerin Ute Schirmer, 2. Notenwart Gerda Kleusberg, Stimmensprecher der einzelnen Stimmen 1. Sopran Brigitte Kötting, 2. Sopran Brigitte Heuer und 1. Alt Rita Schlechtingen. Außerdem standen die Wahlen des Jugendvertreters und der Öffentlichkeitsarbeit an; den Posten des Jugendvertreters übernimmt weiterhin Katarina Amon, für die Öffentlichkeitsarbeit wurde Kristin Schäfer gewählt. Als Kassenprüferin fungiert künftig Petra Vosen.

Auch für 2015 stehen Termine an, so z.B. die Teilnahme an verschiedenen Konzerten. Außerdem strebt der Chor in diesem Jahr erneut den Titel „Meisterchor im Chorverband NRW" an, wozu die Sängerinnen am 17.05.2015 nach Lennestadt aufbrechen werden, wo das diesjährige Leistungssingen stattfindet. Die Probenvorbereitungen haben begonnen. Der Frauenchor freut sich auch in diesem Jahr über neue Sängerinnen. Wer Lust am Singen hat und dies einmal ganz unverbindlich in einem Chor ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, die Probe freitags um 17.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Seelhardt" zu besuchen.

Des Weiteren plant der Chor vom 09. bis 13 September 2015 eine Chorreise nach Trentino; hier bestehen noch Mitfahrmöglichkeiten. Bei Interesse wenden sie sich an die Vorsitzende Astrid Kästner-Becker, Tel. 02294/6612 oder an jede Sängerin des Frauenchores Cantabile Morsbach. Foto: Privat

Eine-Welt-Lädchen

Morsbach, Am Dreieck 1

Neue Öffnungszeiten:
Do. 10.00-12.00 Uhr, Fr. 10.00-12.00 Uhr,
Sa. 10.00-12.00 Uhr

Neu im Sortiment: Mango-Aufstrich, Fruchtiges für´s Frühstück und die feine Küche. Für ein köstliches gesundes Frühstück empfehlen wir unseren Mango-Fruchtaufstrich mit dem unverfälschten Geschmack frischer Mangos. Enthält wertvolle Vitamine und Nährstoffe. Olivenöle und Tomatenpesto, viele neue Lebensmittel haben wir in unser Sortiment aufgenommen. Reinschauen lohnt sich!

MIETWAGEN
MICHAEL DEIPENBROCK
Tel. 0 22 94 / 99 12 17
freundlich • preiswert • zuverlässig
Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:
• Bestrahlungsfahrten
• Dialysefahrten
• Krankenfahrten für alle Kassen
• Clubtouren
• Bahnhoftransfer
• Flughafentransfer
• Eil- und Kleintransporte
• Kurier- und Botenfahrten

Seit 1888
Polsterei Walter Moll
Neubeziehen von Polstermöbeln, Eckbänken, Stühlen....
Große Stoffauswahl
Festpreis nach Besichtigung
Informieren Sie sich unverbindlich unter 02294 - 337
Annahme für Textilpflege
Inh.: Jutta Moll-Bork 51597 Morsbach Waldbröler Straße 7

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte
Die Malwerkstatt
im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Impressum

Der „*Flurschütz*" ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „*Flurschütz*" kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof-Eckenhagen, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: *flurschuetz@c-noxx.com*.

Vereinsnachrichten im „*Flurschütz*"

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „*Flurschütz*" mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben" werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten".

Texte und Fotos senden Sie **bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 09.03.2015)** vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ", Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach, Email: *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Der nächste „*Flurschütz*" erscheint am 21.03.2015.

Alle Ausgaben des „*Flurschütz*" finden Sie auch im Internet unter *www.morsbach.de*.

Der „*Flurschütz*" legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Tagespflege mit Herz

im Betreuten Wohnen mitten in Morsbach

Jeder Mensch mit Pflegestufe bekommt von der Pflegekasse einen zusätzlichen Betrag für Tagespflege - zusätzlich zum Pflegegeld! Schon ab Pflegestufe 0 und 1 übernimmt die Pflegekasse ca. 5 Tage pro Monat! Bei Pflegestufe 2 bekommt man 1.144 € für Tagespflege, bei Pflegestufe 3 sogar 1.612€ zusätzlich für Tagespflege. Sprechen Sie uns an!

Für Angehörige…
…die Entlastung bei der Pflege und Betreuung brauchen.

Für Menschen…
…die auf Hilfe anderer angewiesen sind.
…die Zuhause leben und sich am Tage oft alleine fühlen.
…die Kontakt, Geselligkeit und das Gespräch suchen.
…die krankheitsbedingt eine Tagesstrukturierung brauchen.
…die durch Aktivierung ihre Fähigkeiten erhalten möchten.

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0